

Gartow wieder zweizügig

Zahl der Abc-Schützen so groß wie seit vier Jahren nicht mehr: 408 Erstklässler

dm Lüchow. Der Start ins neue Schuljahr ist für mehrere Grundschulen in Lüchow-Dannenberg ein besonderes Datum, denn das Unterrichtsjahr 2016/2017 leitet große Veränderungen in der Grundschullandschaft zwischen Elbe und Drawehn ein, nämlich eine deutliche Reduzierung der Zahl der Primarschulen. Die Schließung der beiden Grundschulen in Bergen und Schnega ist da nur der Anfang, weiter geht es mit den auslaufenden Zwergschulen in Plate, wo heute erstmals keine neuen ABC-Schützen eingeschult werden, und Woltersdorf, wo letztmals eingeschult wird.

Trotz des vollzogenen und anstehenden Endes von insgesamt vier der bisher 18 öffentlichen Grundschulen, gibt es auch eine positive Nachricht in Zeiten des demografischen Wandels und der Überalterung der Gesellschaft. Erstmals seit vier Jahren starten am heutigen Donnerstag wieder mehr als 400 Jungen und Mädchen in ihre Schullaufbahn, nämlich mit 408 Abc-Schützen zehn mehr als im Vorjahr. Davon allerdings fast zehn Prozent in den beiden Freien Schulen in Hitzacker (30 Kinder) und Grabow (10).

Aus dem Duo der mit Abstand größten hiesigen Grundschulen wird mit Schuljahresbeginn ein Trio. In Lüchow und Dannenberg werden jeweils 64 Kinder eingeschult. Der neue Jahrgang ist in Dannenberg gleich um eine Klassenstärke kleiner, denn im Vorjahr starteten dort 83 Jungen und Mädchen. In



Dannenberg werden drei normale Klassen gebildet, in die auch die elf Jungen und Mädchen des Schulkindergartens gehen. In Lüchow fängt der Unterricht der Erstklässler in sechs neuen Eingangsstufen an. An der Astrid-Lindgren-Schule in Clenze starten 49 Jungen und Mädchen aus dem Südkreis in ihre Schullaufbahn, also gleich 18 mehr als im Vorjahr, weil nun auch die Kinder aus Bergen und Schnega in die neue Schule mit neuem Konzept gehen.

Drei weitere Grundschulen

sind im Anfängerjahrgang wieder zweizügig: Wustrow mit 34 Kindern, Hitzacker mit 26 Jungen und Mädchen (elf weniger als vor einem Jahr) und Gartow, wo aus 27 Abc-Schützen zwei Klassen gebildet werden, weil sich die Schulanfängerzahl mehr als verdoppelt hat.

Auch in einigen kleineren Schulen ist die neue erste Klasse deutlich größer als zu Beginn des vorigen Schuljahres. In Schweskau werden 22 Kinder eingeschult, zehn mehr als 2015, ebenfalls eine normale

Klasse wird aus den 19 Jungen und Mädchen gebildet, die in der Grundschule Küsten starten. Vor einem Jahr waren es dort nur acht. Unter den Abc-Schützen sind auch drei Jungen und Mädchen aus dem Bezirk der auslaufenden Grundschule Plate.

Etwas größer als 2015 ist der neue Jahrgang an den Grundschulen Neu Darchau (14) und Gusborn (13), während die Anfängerzahl in Zernien (13) und Breselenz (11 und drei im Schulkindergarten) leicht ge-

sunken ist. In Prisser beginnen 12 Jungen und Mädchen in einer Kombiklasse mit den ein Jahr älteren Schülern.

Nur noch jeweils eine Handvoll und damit ein paar weniger Fünf- und Sechsjährige als erwartet starten in den beiden Zwergschulen in Trebel und Woltersdorf, um deren Zukunft die Bewohner in den vergangenen Monaten gekämpft hatten. In Trebel sind es nur sechs, während in Woltersdorf zum letzten Mal fünf Jungen und Mädchen eingeschult werden.